

Hier finden Sie die [Webversion](#).

Newsletter 3/2025 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,

die lange vom Westen dominierte Weltordnung steht unter erheblichen Stress. Aktuelle gewaltsame Konflikte wie der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, an dem auch der Westen indirekt beteiligt ist, haben ein großes Eskalationspotenzial. Öffentlich wird in Europa und besonders **in Deutschland über die Höhe der Verteidigungsausgaben gestritten, weniger jedoch über diplomatische Wege**, um ein neues Wettrüsten zu verhindern. Die Tragödie und akute Kriegshandlungen im Nahen und Mittleren Osten hinterlassen Zerstörungen und Opfer mit seit langem nicht erwartetem Ausmaß. Warnungen und Demonstrationen allein sind in dieser Zeit multipler Krisen und Kriege nicht ausreichend, um diese Eskalationen zu stoppen. Weitere Konfrontationen sind vorprogrammiert, statt auf Dialog, Vertrauensbildung und Kooperation zu setzen. **Die Befürchtung ist groß, dass zentrale Themen wie die Klimakrise, der Verlust der Biodiversität, der gesellschaftliche Zusammenhalt und die nachhaltige Transformation marginalisiert werden.** Auch die Wissenschaft als „Mittel zur Verständigung der Völker“ gerät in manchen westlichen Ländern selbst unter Druck: In den USA werden unbequeme Behörden abgeschafft oder Forschungsdaten einfach gelöscht. Fakten, die für manche un bequem sind, sollen ignoriert werden. Es ist aber ein tragischer Irrtum zu glauben, dass das Ignorieren von Problemen diese abschafft.

Der ehemalige CERN-Direktor Rolf Hoyer bemerkte in der gerade erschienenen Denkschrift der DPG: **„Wissenschaft ist die Basis, um sachlich und vorurteilsfrei international zusammenzuarbeiten.“** In einer zunehmend polarisierten Welt müssen Wissenschaftler:innen mehr Verantwortung übernehmen und (in dieser komplexen Welt) auch mehr Farbe bekennen. Das fällt vielen schwer, denn oft besteht eigenes Interesse an der Wissenschaft nur „aus anderen und reineren Quellen“ (W. Heisenberg, 1946). **Aus dem Wissen folgt aber Verantwortung.** Die VDW als interdisziplinäres Netzwerk nimmt diese Mission seit ihrer Gründung 1959 (von Anfang an) aktiv wahr. **Auch in den vergangenen Monaten hat die VDW sich mit Veranstaltungen und Veröffentlichungen ihrer Mitglieder an diesem Prozess beteiligt**, wie dieser neue Newsletter und die Webseite der VDW im Detail ausführen:

Am 3. Juli 2025 luden die **Universität Passau und die VDW zum Aktionstag „Grenzen überwinden“** ein. Ein besonderes Highlight war der Impulsvortrag von Hubert Weiger zum Thema „Grenzen überwinden – Wege in eine nachhaltige Zukunft“. Im Anschluss daran folgten Diskussionen mit Studierenden, die ihre Perspektiven und Lösungsansätze aus interdisziplinären Seminaren vorstellten.

Am 9. Juli 2025 jährte sich die Veröffentlichung des berühmt gewordenen Russell-Einstein Manifestes zum 70. Mal. Zusammen mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft fand ein **halbtägiges wissenschaftliches Symposium „Remember Your Humanity“** in den Räumlichkeiten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Berlin statt. Vortragende waren, neben dem Autor, der Wissenschaftshistoriker Arne Schirmacher und der Physiker Moritz Kütt sowie Brigadegeneral a. D. Helmut Ganser, der Politikwissenschaftler Michael Staack und der Informatiker Karl Hans Bläsius. Vorher hatte bereits die **deutsche Pugwash-Gruppe** getagt.

Nähere Berichte und Informationen zu diesen Veranstaltungen finden sich in diesem Newsletter. Die nächste große Pugwash-Konferenz wird am 1.-5. November 2025 in Hiroshima stattfinden

In dem **VDW-Blog** finden sich bedenkenswerte und kritische Beiträge des VDW-Mitgliedes Johann Behrens zur „[Dual-Use Forschung in Deutschland](#)“ und ein Beitrag von Götz Neuneck mit dem Titel „[Handeln gegen die Naturgesetze kann dauerhaft nicht funktionieren](#)“ einem Zitat aus der empfehlenswerten und gerade erschienenen [Denkschrift](#) der DPG, in der u. a. die VDW als Fachorganisation erwähnt wird, in der sich Wissenschaftler:innen verantwortungsvoll mit Stellungnahmen und Studien zu aktuellen Fragen öffentlich zu Wort melden. Auch in Deutschland steigt der Druck auf die Wissenschaft, sich an militärischer Forschung zu beteiligen; eine Abkehr von den lange diskutierten Zivilklauseln und der offenen, friedlichen Ausrichtung der Wissenschaft. Eine offene und freie Wissenschaft ist (aber) mit Militärforschung nicht kompatibel. Sogar ist eine überflüssige Debatte über neue europäische und auch deutsche Nuklearwaffen festzustellen. Das Risiko eines Atomkrieges wird immer wieder und weiterhin unterschätzt. In einer „[Declaration for the Prevention of Nuclear War](#)“, die inzwischen von 129 Nobelpreisträgern unterzeichnet wurde, erinnern Nuklearexperten, darunter der [VDW-Vorsitzende](#), daran, dass das Glück, das uns lange Zeit vor einem Atomkrieg bewahrt hat, ausläuft. Sie schlagen 13 Schritte vor, um dem Einsatz von Atomwaffen vorzubeugen.

Der **kommende Herbst** beginnt mit einem hochrangig besetzten **Symposium anlässlich des 85. Geburtstags von Hartmut Graßl**. Die am 25. September in Hamburg stattfindende Veranstaltung steht unter dem Titel: „Von den Alpen bis zum Watt“. Hauptredner:innen sind z. B. **Mojib Latif, Michael Otto und Claudia Kemfert**. Bereits am Vormittag haben die Teilnehmer:innen in Hamburg die Gelegenheit, an parallel stattfindenden Workshops zu Themen der nachhaltigen Beweidung, des Klimawandels, zur Finanzierung der Landwirtschaft oder zur Energiewende teilzunehmen. **Ein VDW-Sonderdruck „Stickstoff ist ‚der matchmaker‘ in der Omnikrise“ von Anita Idel und Nikolai Fuchs** widmet sich der Stickstofflandwirtschaft und arbeitet Alternativen aus.

Ein von **Maria Reinisch und Ernst Pöppel herausgegebenes Buch „Ecological Turn with Intelligence“** wird bei World Scientific Publishing Ende des Jahres erscheinen. Es verbindet in kurzen Texten von überwiegend jungen Wissenschaftler:innen aus der ganzen Welt Umweltwissenschaft mit Neurowissenschaften, Psychologie, KI und Spiritualität.

Die **neue Studiengruppe „One Health für eine zukunftsfähige Gesellschaft“** hat ihre Arbeit aufgenommen und beschäftigt sich u. a. mit alternativen, landwirtschaftlichen Systemen, nachhaltiger Landnutzung und Beweidung. Die **Studiengruppe Digitalisierung** wird ihr beim **Springer Verlag** erscheinendes „**Open Access-**

Buch „[Künstliche Intelligenz und Wir](#)“ im Oktober vorstellen. Wir danken den Herausgebern und den Autoren der Studiengruppe Digitalisierung für ihren langen Atem und ihre Arbeit an diesem empfehlenswerten Buch in einem renommierten Verlag. Die Debatte um die **Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Geopolitik**, Frieden und Sicherheit sind auch Hauptthema der [VDW-Jahrestagung am 13. und 14. November 2025](#) in den Räumen der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin. Dies ist auch eine Zusammenarbeit der beiden Studiengruppen Digitalisierung und Frieden und Sicherheit in Europa. **Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltungen an, denn der Austausch mit unseren Mitgliedern ist die Essenz unserer Arbeit.** Die VDW-Mitgliederversammlung am Vormittag des 13. November gibt Einblicke in die Tätigkeit der Vorstandstätigkeit und die Arbeit der Geschäftsstelle, ohne die all diese Aktivitäten nicht möglich wären. Alle sind herzlich dazu eingeladen. **Zum Jahresende freuen wir uns auch wieder sehr über Ihre Spenden, die die Arbeit der VDW möglich machen, und danken allen, die in den vergangenen Monaten für die VDW tätig waren.**

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Götz Neuneck und die Geschäftsstelle der VDW

INHALT

- [Kommende Veranstaltungen](#)
- [Rückblick](#)
- [Aktuelles](#)
- [Von unseren Mitgliedern](#)



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer [Webseite](#). Dort können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

Do, 25. September 2025 | Von den Alpen bis zum Watt | Symposium anlässlich des 85. Geburtstags von Prof. Hartmut Graßl | Hamburg

Den 85. Geburtstag des renommierten Klimaforschers, langjährigen Direktors des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, und unseres Beiratsvorsitzenden **Prof. Hartmut Graßl**, nehmen wir zum Anlass, um die wirklich wichtigen Themen zu adressieren: Von der Klima- und Biodiversitätskrise über die Energiewende bis hin zur Stärkung von sozialem Miteinander und der Demokratie.

Unter dem Titel „Von den Alpen bis zum Watt“ findet am **25. September 2025 in der Bucerius Law School in Hamburg ein inhaltlich starkes Symposium** statt, das ganz bewusst vom Reden ins Handeln führen soll.

Zur inhaltlichen Einstimmung lesen Sie das **Dossier** „[Umweltkrise und Demokratie](#)“ unseres Medienpartners **Klimareporter**°.

Die Veranstaltung bringt renommierte Expert:innen und Praktiker:innen wie **Prof. Mojib Latif, Prof. Daniela Jacob, Prof. Michael Otto und Prof. Claudia Kemfert** sowie junge Menschen zusammen. Mit inspirierenden Vorträgen, Panels und praxisnahen Workshops schaffen wir Raum für wichtige Diskussionen, innovative Lösungsansätze und neue Netzwerke für nachhaltige Veränderungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Mitgestaltung.

Weitere Informationen zum Programm & zur Anmeldung (wenige Plätze sind noch offen) finden Sie auf [unserer Website](#).

Do, 09. & Fr, 10. Oktober 2025 | Lebenswelten. Ästhetik und Gesundheit | Aktionstage: Neue Antworten auf aktuelle Fragen | Hochschule Coburg

Wie beeinflussen gebaute und gestaltete Umwelten unser Wohlbefinden und unsere Resilienz? Welche Rolle spielen ästhetische Dimensionen für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Ökologie und Ökonomie?

Am 9. und 10. Oktober 2025 verwandelt sich der Campus Design der Hochschule Coburg in einen Ort des offenen Dialogs und kreativen Ideenaustauschs, um diesen Fragen nachzugehen. Gemeinsam mit der VDW lädt die Fakultät Design + Bauen dazu ein, die **Relevanz von Architektur und Gestaltung für unsere Lebenswelten neu zu beleuchten**. Die Veranstaltung bringt Studierende, renommierte Expert:innen wie Hirnforscher **Prof. Ernst Pöppel**, Religionswissenschaftler **Prof. Michael von Brück** und Architekt **Reiner Nagel** sowie Interessierte in einen intensiven interdisziplinären und praxisnahen Austausch. In Panels, Keynotes und interaktiven Formaten treffen Perspektiven u. a. aus Neurowissenschaft, Design, Philosophie, Gesundheit und Baukultur aufeinander.

Die Teilnahme am Aktionstag ist **kostenfrei**. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung finden Sie auf [unserer Website](#).

Di, 11. November 2025, 17:30-19:00 Uhr | „Jeder Hitzetote ist ein Opfer sozialer Kälte. Gilt entsprechend auch im Kältestress.“ | Ringvorlesung "Alterperimentale" mit Prof. Johann Behrens | BTU Cottbus-Senftenberg

Der Klimawandel ist längst auch in Deutschland spürbar – mit Hitzewellen, Trockenperioden und extremer Kälte. Besonders **ältere Menschen leiden unter diesen Veränderungen, und zwar sozial sehr ungleich**: Über-75-Jährige gehören zu den am stärksten gefährdeten Gruppen, sowohl bei Hitzerekorden als auch bei Kältestress.

Welche Lösungen gibt es? Welche Rolle spielen regionale Strukturen, Nachbarschaften und soziale Netzwerke? Darüber spricht **Prof. Johann Behrens**, renommierter Gerontologe und Gründungssprecher des „Interdisziplinären Zentrums: Biologie – Medizin – Gesellschaft“ an der Universität Halle. Er bringt jahrzehntelange Erfahrung aus Forschung, Pflegewissenschaften und evidenzbasierter Gesundheitsarbeit mit. Sein Leitgedanke: „Jeder Hitzetote ist ein Opfer sozialer Kälte.“

Haben Sie eine Frage an Prof. Behrens?

Dann schicken Sie diese gerne vorab an: Marc.Schreiber@b-tu.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Do, 13. & Fr, 14. November 2025 | Frieden und Sicherheit in Zeiten der Künstlichen Intelligenz | Jahrestagung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler | Berlin

Die regelbasierte, liberale Weltordnung, die seit fast 80 Jahren von der westlichen Welt weitgehend bestimmt wurde, befindet sich in einem dramatischen Wandel. Insbesondere im Bereich des außenpolitischen und technologischen Wettbewerbs verschärfen sich seit zehn Jahren die Rivalitäten. Neue Technologien, wie die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI), spielen dabei sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus sicherheitspolitischer Sicht eine Schlüsselrolle.

Die Tagung stellt deshalb **sicherheitspolitische Aspekte des Einsatzes Künstlicher Intelligenz in den Mittelpunkt** und fokussiert auf die Frage, welche Verantwortung Staat, Wirtschaft und Wissenschaft tragen, um Frieden und Freiheit in Europa auch in Zukunft zu sichern. In Vorträgen, Panels und Workshops werden die verschiedenen Aspekte dieser Frage analysiert, dargestellt und diskutiert. Mit dabei sind renommierte Persönlichkeiten wie u. a. die ehemalige UN-Repräsentantin **Prof. Angela Kane**, **Prof. Gabi Dreo Rodosek** (Universität der Bundeswehr München), **Prof. Hannes Federrath** (Universität Hamburg) und Brigadegeneral **Dr. Volker Pötzsch**.

Die Tagung finden in Zusammenarbeit mit der Konrad Adenauer Stiftung und mit Unterstützung der genua GmbH statt.

Wir freuen uns sehr, Sie vor Ort begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf [unserer Website](#).

Anmelden können Sie sich [hier](#).



Mi, 09. Juli 2025 | Bericht: 70. Jahrestag des Russel-Einstein-Manifests "Remember Your Humanity" | Berlin

Am 9. Juli 2025, anlässlich der Veröffentlichung des berühmt gewordenen **Russell-Einstein Manifestes „Remember Your Humanity“ vom 9. Juli 1955**, veranstaltete die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) in Zusammenarbeit mit der VDW ein wissenschaftliches Symposium, um sich mit den **aktuellen Herausforderungen der atomaren Bedrohung** auseinander zu setzen. Das nun 70 Jahre alte Russel-Einstein Manifest ist eine Resolution, in der elf renommierte Wissenschaftler vor den Gefahren eines globalen Atomkrieges warnten.

In einleitenden Vorträgen unter anderem von **Prof. Götz Neuneck**, Vorsitzender des Pugwash Councils, **Prof. Moritz Kütt**, Leiter des „Hamburg Nuclear Disarmament

Labortary“ der Universität Hamburg und **Brigadegeneral a. D. Helmut Ganser**, sowie in einem Gastkommentar von Darius Rahimi, Leiter des Grundsatzreferates 009 des Auswärtigen Amtes und in dem anschließenden Panel wurde über die aktuellen nuklearen Gefahren, **ihre humanitären Auswirkungen, neue Sicherheitsbedrohungen durch Künstliche Intelligenz** sowie **Wege zur Rüstungskontrolle und Abrüstung** diskutiert.

Einen ausführlichen Veranstaltungsbericht lesen Sie auf unserer [Webseite](#).

Mi, 09. Juli 2025 | Bericht: Geht Klima jede und jeden an? | Ringvorlesung "Alterperimentale" | BTU Cottbus-Senftenberg

Die klare Antwort auf die Leitfrage der Veranstaltung: Ja.

Am 9. Juli war mit **Prof. Hartmut Graßl** einer der renommiertesten Klimaforscher Deutschlands zu Gast an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU). In seinem **Vortrag** machte er deutlich: Cottbus hat heute eine Durchschnittstemperatur wie Städte in Südfrankreich, mit allen Folgen die Hitze und Trockenheit mit sich bringen.

Trotz kontroverser Diskussionen über Energiewende und Kohleausstieg in der Lausitz machte Prof. Graßl deutlich: **Eine zukunftsfähige Entwicklung gelingt nur mit entschlossenem Klimaschutz**. Erneuerbare Energien, insbesondere Wärmepumpen, stellte er dabei als langfristig wirtschaftlichste Lösung heraus.

BTU-Präsidentin **Prof. Gesine Grande** würdigte Prof. Graßls Lebenswerk und sein jahrzehntelanges Engagement für den Klimaschutz.

Die Ringvorlesung „[Alterperimentale](#)“ setzt diesen Dialog mit weiteren Gästen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft fort. Wir laden Sie herzlich ein, bei den nächsten Terminen wieder dabei zu sein und mitzudiskutieren!

Do, 03. Juli 2025 | Bericht: Aktionstag an der Universität Passau – „Grenzen überwinden“

Was bedeutet es heute, Grenzen zu überwinden – geografisch, politisch oder im Denken? Unter dem Motto „Grenzen überwinden“ fand dieses Jahr ein Aktionstag an der Universität Passau statt. **Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen** präsentierten ihre Poster und Analysen zu Themen wie Naturschutz, Erinnerungskultur, Nachhaltigkeit und Grenzfragen in Geschichte und Gegenwart.

Besonders im Fokus stand **das „Grüne Band“**, der ehemalige innerdeutsche Grenzstreifen, der heute als Natur- und Erinnerungsraum gilt. **Prof. Hubert Weiger**, Ehrenvorsitzender des BUND und Vorstandsmitglied der VDW, schilderte eindrucksvoll, wie aus der Trennlinie ein Symbol der Verbindung zwischen Ost und West sowie zwischen Mensch und Natur wurde.

Begleitet wurde der Aktionstag vom **Tag der Nachhaltigkeit** der Universität Passau mit Vorträgen von **Dr. Philipp Blom**, des bayrischen **Umweltministers Thorsten Glauber**, einer Podiumsdiskussion und der Auszeichnung nachhaltiger Initiativen an der Universität. Das Fazit: Grenzen können auch Chancen für Begegnung, Zusammenarbeit und neue Perspektiven eröffnen.

Den gesamten Bericht zur Veranstaltung lesen Sie [hier](#).



AKTUELLES

Neuerscheinung VDW-Sonderdruck: "Stickstoff ist der ‚matchmaker‘ in der Omnikrise: Es gibt Alternativen zur Düngung mit chemisch-synthetischem Stickstoff“ von Dr. Anita Idel & Nikolai Fuchs

Aufgrund des **VDW-Symposiums 2025 „Von den Alpen bis zum Watt“** anlässlich des 85. Geburtstags von Prof. Hartmut Graßl erscheint ein Sonderdruck der VDW.

Im Zentrum steht die Frage: **Warum hat Stickstoff eine derart mächtige Stellung in der aktuellen Omnikrise und welche Alternativen gibt es?** Machte man eine Patientendiagnose des Planeten im Sinne von ‚One Health‘, – am Stickstoff führte kein Weg vorbei. Denn der massenhafte Einsatz von chemisch-synthetischem Stickstoffdünger überschreitet die planetaren Grenzen, und trägt zu Biodiversitätsverlust, Boden- und Gewässerbelastungen sowie Klimawandel bei. Damit verschärft er auch soziale Konflikte und Hungersnöte. Die Stickstoffproblematik in den Griff zu bekommen, wäre daher für die Menschheit und für den Planeten wünschenswert. **Dr. Anita Idel und Nikolai Fuchs** zeigen: Es gibt praktikable und wissenschaftlich fundierte Ansätze: Von Kreislaufwirtschaft über Mischkulturen bis hin zu innovativen Anbautechniken. Die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) e. V., die sich einer Wissenschaft mit Verantwortung verschreibt, sieht dieses Thema als zentral an. Es bleibt die Frage, ob es für Alternativen in der Stickstofffrage einen politischen Willen gibt

Den Sonderdruck finden Sie **ab sofort zum Download verfügbar** auf unserer [Website](#).

Neuerscheinung: Den Schrei der Mutter Erde und der Armen hören, Reflexionen zur päpstlichen Enzyklika Laudato si‘

Im Projekt Laudato si‘ ging es um die Weiterentwicklung wesentlicher Gedanken und Themenfelder der päpstlichen Enzyklika Laudato si‘ zu einer **ökologisch-sozialen, gerechten Entwicklung auf Basis einer Integralen Ökologie**. Dazu fanden interdisziplinäre Konferenzen, Tagungen und Workshops mit Expert:innen aus der internationalen Wissenschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Kirchen und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteur:innen statt. Das Buch umfasst die wichtigsten Erkenntnisse und skizzierten Lösungsansätze als Beitrag für eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Laudato si‘ war ein Gemeinschaftsprojekt der VDW und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Herausgeber:innen des Buches sind **Ulrich Bartosch, Christian**

Meier, Mara Petermann, Michael Schieder und Till Weyers.

Weitere Informationen zum Buch und zum Projekt Laudato si' finden Sie [hier](#).

Neuerscheinung im Oktober 2025: Open Access-Buch zur Künstlichen Intelligenz

Wie verändert Künstliche Intelligenz unsere Gesellschaft – technisch, ethisch und wirtschaftlich? Das neue Open Access-Buch „**Künstliche Intelligenz und Wir**“ bietet einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Möglichkeiten der KI. Es richtet sich nicht nur an Informatiker:innen, sondern kann auch als Lehrbuch in anderen Disziplinen eingesetzt werden.

Herausgegeben von **Frank Schmiedchen, Alexander von Gernler, Martina Hafner und Klaus Peter Kratzer**, vereint der Band Perspektiven aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis und liefert wertvolle Impulse für Studium, Lehre und gesellschaftliche Debatten.

Ab Mitte Oktober [hier](#) verfügbar.

Neuerscheinung im Dezember 2025: Ecological Turn with Intelligence

Wie können wir die ökologische Wende intelligent gestalten? Dieses Buch geht über klassische Umweltliteratur hinaus: Statt nur technologische Lösungen oder politische Rahmenbedingungen zu diskutieren, verbindet es Neurowissenschaften, Psychologie, KI, Führung und Spiritualität zu einem interdisziplinären Ansatz.

Auf der Grundlage von Diskussionen einer interdisziplinären Winter School (2023) und eines Symposiums (2024) präsentiert **Ecological Turn with Intelligence** eine neue, zeitgemäße Perspektive auf die ökologische Krise. Vierzehn Autoren – überwiegend **junge Wissenschaftler:innen aus aller Welt** – bringen internationale und interdisziplinäre Sichtweisen ein und verbinden dabei modernste Wissenschaft mit spiritueller Ökologie. **Ecological Turn with Intelligence zeigt, wie wir globale Herausforderungen mit wissenschaftlicher Schärfe und spiritueller Weitsicht angehen können.** Herausgegeben wird das Buch von **Ernst Pöppel und Maria Reinisch**.

Ab Dezember [hier](#) abrufbar.

Junge VDW

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur [Jungen VDW](#) gerne weiter oder teilen Sie direkt das [Beitrittsformular](#). Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

VDW-Blog

Aktuelle Blogbeiträge:

- **Prof. Johann Behrens** über [die Dual Use Forschung und die Verantwortung der Wissenschaft](#) . In seinem Blog stellt er die Frage: Wirken die enormen Anstrengungen der Leopoldina, der DFG und der Forschungsministerien zur Handhabung der „Dual Use“-Forschung?
- **Prof. Götz Neuneck** zum „[Nobel Laureates Assembly for the Prevention of Nuclear War](#)“ im Juli 2025 an der University of Chicago. Ein Bericht über die dreitägige Tagung, von weltweit führenden Nuklearexpert:innen und Nobelpreisträger:innen zur Verhinderung von Atomkriegen. Ergebnis der Konferenz ist eine gemeinsame Abschlusserklärung, die bereits von über hundert Nobelpreisträger:innen unterschrieben wurde.
- **Prof. Götz Neuneck** über die neue [umfassende Denkschrift der DPG \(Deutsche Physikalische Gesellschaft\)](#), die den Stand der physikalischen Erkenntnisse zusammenfasst, sowie Herausforderungen und Perspektiven der Wissenschaft aufzeigt, die auch relevant für die VDW sind.

Möchten auch Sie über den [Blog der VDW](#) zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

Wir freuen uns über Informationen zu ähnlichen Entwicklungen und besonderen Auszeichnungen aus dem Kreis unserer VDW-Mitglieder für kommende Newsletter. Schreiben Sie uns dazu gerne eine E-Mail an info@vdw-ev.de.

Publikationen unserer Mitglieder:

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Website](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben dürfen. Vielen Dank!



Impressum:

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Götz Neuneck, Vorsitzender

Redaktion: Luisa Lagoda, Senior Projektreferentin

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Brevo. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).